



Auf dem Weg zu einem Berufskraftfahrertraining mit Unterstützung von hochqualitativer Technologie: Eine Zusammenfassung von ICT-DRV Projektergebnissen, Schlussfolgerungen und Empfehlungen

WP 05 □ del: 12 □ last update: May 2015
www.project-ictdrv.eu

Die ICT-DRV Projektzusammenfassung "Am Weg zu einem Berufskraftfahrertraining mit Unterstützung von hoch-qualitativer Technologie" bietet einen Überblick über alle Ergebnisse dieses europäischen Projekts, das von Partnern aus ganz Europa und Kanada durchgeführt wurde zur Realisierung von E-Learning und Simulatortraining in Berufskraftfahrerausbildung in Europa. Sie bietet eine Zusammenfassung des Status Quo mit Bezug zu technikunterstütztem Training als auch zu ähnlichen wissenschaftlichen Grundlagen und beschreibt die besten praktischen Beispiele, an denen während der Projektrealisierung gearbeitet wurde um die verschiedenen Unterrichtsdesignansätze für Technik-unterstütztes Training in der Praxis zu testen.

Des Weiteren präsentiert die Zusammenfassung des Projekts die Schlussfolgerungen und die ICT-DRV Qualitätsindikatoren, die aus allen Erfahrungen der drei Jahre Projektarbeit hergeleitet wurden. Die Qualitätsindikatoren bieten ein praktisches Instrument zur Qualitätsentwicklung im Bereich des Technik-unterstützten Berufskraftfahrertrainings und für andere Gruppen von Stakeholdern die dieses Thema betreffen.

Abschließend werden Empfehlungen präsentiert mit dem Bezug auf die Integration von qualitativ hochwertigem E-Learning und Simulatortraining in eine regulierte Berufskraftfahrerausbildung unter EG Richtlinie 2003/59. Die ICT-DRV Empfehlungen zielen darauf ab, die Qualitätsentwicklung zu erleichtern und die folgenden Aspekte bezogen auf E-Learning und Simulatortraining zu inkludieren als auch auf Technikunterstützung im Berufskraftfahrertraining allgemein:

- Anerkennung von E-Learning als möglicher Trainingsansatz im regulierten Training für Berufskraftfahrer.
- Integration von e-learning in Richtlinie 200/59/EG durch die Anwendung des Lernergebnisansatzes.
- Einbettung von Simulatortraining in umfassende Trainingskonzepte/ Curricula.
- Spezifizierung der Komplexitätsanforderungen an Simulatoren basierend auf den angestrebten Lernergebnissen.
- Erhöhung des bildungsorientierten Qualitätsbewusstseins und entsprechender Kenntnisse von Stakeholdern in der Berufskraftfahreraus- und -weiterbildung.
- Kooperation zwischen allen Stakeholdern als Schlüssel zur Qualitätsentwicklung.

Auch wenn das ICT-DRV-Projekt konkret Technologie-unterstütztes Training thematisiert hat, unterstreichen die Projektergebnisse doch, dass auch Lernen mit Unterstützung durch unterschiedliche Medien und Simulatoren im Hinblick auf bildungsorientierte Qualität nicht anders behandelt werden sollte, als jede andere Art des Trainings. Die definierten Qualitätsindikatoren sollten vielmehr auch in sehr ähnlicher Weise auf Schulungen, die im Klassenraum stattfinden, angewandt werden, besonders im Hinblick auf didaktische Gesichtspunkte. Computer, unterschiedliche Arten von mobilen Endgeräten und Simulatoren sind und bleiben Hilfsmittel, um das Lernen und den Lernprozess zu unterstützen. Die Lernenden und ihre Charakteristika und Bedürfnisse müssen hierbei im Zentrum der Aufmerksamkeit bei allen Überlegungen zum Instruktionsdesign stehen.